

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 43 (1983-1984)

Heft: 1

Nachruf: Zum Gedenken : † Luzi Jochberg

Autor: R.N.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

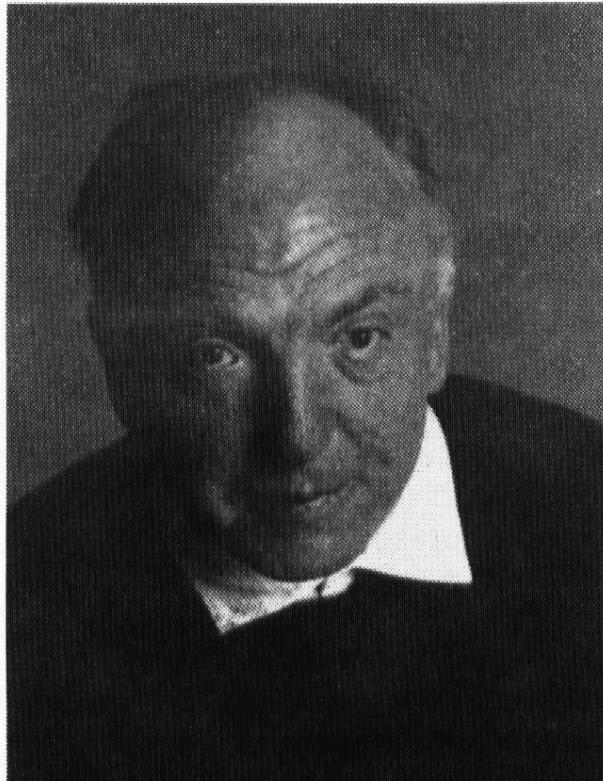
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Gedenken



† Luzi Jochberg

Obwohl Kollege Luzi Jochberg schon längere Zeit kränklich war, hat wohl niemand annehmen wollen, dass er das Schuljahr 1982/83 nicht zu Ende führen dürfe. In der Woche seines Hinschieds hatte er ja noch die Orgel gespielt und noch am Tag vor seinem Tode seine Schützlinge in der Schule wie eh und je betreut. Er hat seine Pflicht bis zum letzten Moment und mit letzter Kraft erfüllt. Dies ist für ihn bezeichnend und zeigt, was eine tiefe Überzeugung vermag. Wer Luzi ge-

kannt hat, weiß, dass dieser überzeugte und engagierte Erzieher eine echte Erfüllung in der Ausübung seiner Arbeit gefunden und erlebt hat. Dieser Lehrer hat sich auf den Schulbeginn gefreut. Ich glaube, nicht weniger als seine Erstklässler, die er während 32 Jahren mit Begeisterung in die Geheimnisse des Lesens und Schreibens eingeweiht hat. Ich hatte das Glück, während sechs Jahren im gleichen Schulhaus neben diesem begnadeten Lehrer zu unterrichten. Seine Schulführung, seine so reiche Bildsprache, die klare Erkenntnis für das Wesentliche und seine Gabe, alles klar und ansprönd mitzuteilen, haben fasziniert. Sehr treffend drückt dies Pfarrer Robert Wolf in seinem Abschiedswort aus:

«Vor allem aber war Luzi der geborene Lehrer, ein charismatisch begabter Pädagoge und Erzähler. Gross und klein lauschten ihm zu mit offenem Mund! Seine Stärke war die Sprache des Herzens, gepaart mit Originalität und Kreativität, nicht Bücherweisheit, sondern ein Stück des eigenen Ichs! Seine Mitteilungsart vermochte die Herzen der Kinder im Nu zu erobern und zu begeistern. Seine Lehrmethode war nicht so sehr rational, sondern vielmehr emotional! Das Gefühl spricht den ganzen Menschen an, nicht bloss den Verstand. Diese Seiten des Menschen vermochte Luzi mit seiner Bildsprache zum Klingen zu bringen.»

Die Einmaligkeit eines Luzi Jochberg durften auch die Kollegen an Konferenzen und Fortbildungskursen erfahren. Sein Humor, der die ganz feinen Seiten ansprach, bleibt unvergesslich. Reichlich beschenkt hat Luzi auch seine Angehörigen, seine Frau und seine angestammte Familie, denen er in Liebe und Güte zugetan war. In Freundeskreisen hat Luzi die geselligen Stunden sehr geschätzt. Er hat stets ausgleichend gewirkt und das Zusammensein sehr bereichert.

Seine so positive Grundhaltung haben ihm auch in der Bevölkerung viel Rückhalt gegeben. So wurden ihm manche Aufgaben übertragen, die er gewissenhaft und mit viel Geschick gemeistert hat.

Zugunsten der Sprache und Kultur hat Kollege Luzi mit viel Kreativität gewirkt. Er hat die Problematik um die Spracherhaltung so geschickt an den Mann gebracht, dass man nur staunen konnte. Die Gemeinde Obervaz, seine Kollegen und sicher auch der Schulinspektor vermissen Luzi auch aus diesem Grunde sehr.

Fehlen tut Luzi auch als Organist in den Kirchen von Obervaz. Diesen Dienst hat Luzi über seine ganze Wirkungszeit in Obervaz treu erfüllt. Dies

in guten wie in schlechten Zeiten. Auch Luzi musste die negativen Momente des Vereinslebens über sich ergehen lassen. Wie er aber dies überwunden hat, ist bewundernswert. Diese positive Ausstrahlung hat der Sache sehr gedient, und Luzi durfte jetzt während Jahren die Früchte seiner Haltung und seines Einsatzes ernten.

Luzi hat seine Talente zum Wohle der Gemeinschaft und des einzelnen Menschen eingesetzt und vermehrt. Wir sind überzeugt, dass dieser begabte Schulmeister mit gutem Gewissen vor den ewigen Meister treten darf, denn er hat an diesen Meister geglaubt, von ihm Kraft erhalten und in seinem Sinne gewirkt.

Wir danken, dass uns Luzi geschenkt wurde. Wir haben ihn für den Moment verloren, aber sein Wirken wird weiterhin ausstrahlen und vielen ein Vorbild sein. Ein Vorbild für Einsatz und Toleranz. Luzi hat auf mich, als seinen Kollegen und Vorgesetzten, einen tiefen Eindruck gemacht. Den Eindruck eines Mannes der lieben, leiden, überwinden und lachen konnte. Ich kann ihm für seine Leistung und für seine Haltung nicht genug danken.

R.N.

Haben Sie:

Altpapier, Altmetalle, alte Maschinen, Alteisen, Abbruch-Autos

Telefonieren Sie

Telefon 081/22 23 29
abends 085/9 28 08
oder 2 38 55

Allenspach und Hidber
Alteisen und Metalle
Kasernenstr. 153, 7000 Chur